

Erhebende Orgelklänge sorgten für einen guten Start ins Wochenende

Die neue Saison der Orgelmattineen in der St. Meinradskirche Pfäffikon startete am Samstagmorgen mit einem Konzert von Maximilien Müller.

Von Tanja Holzer

Pfäffikon. – Die Orgelnacht klingt noch fast nach und die neue Saison der Orgelmattineen auf der Späth-Orgel in der St. Meinradskirche Pfäffikon hat am Samstagmorgen nach dem Elfuhrkläuten begonnen.

Zum Auftakt spielte Maximilien Müller, Klavierlehrer der Musikschule Lachen-Altendorf und Organist in Zürich-Fluntern. Er begann mit dem Choral mit vier Variationen «Vater unser im Himmelreich» von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ein bedächtiger Einstieg, der bald in sanften Orgelgesang überging.

Sanft bis bedrohlich

Die Melodie wandelte sich und legte fast bedrohlich an Tempo zu. Schwelgend und sanft klangen die Choräle



Maximilien Müller eröffnete am Samstag die Orgelmattinee-Saison in der St. Meinradskirche Pfäffikon.

Bild Tanja Holzer

aus. Chick Coreas «Children's Songs» überraschten mit einem fast schwermütigen Start. Die Musik näherte sich mit einem vorsichtigen Unterton nur zaghaft der Fröhlichkeit. Der Notentanz mündete in einem verspielten Duell der beiden Energien und endete abrupt.

Voller Lebendigkeit

Das «Concerto h-moll» von Antonio Vivaldi, von J.G. Walther für Orgel eingerichtet, schenkte der Orgelmattinee eine zusätzlich abwechslungsreiche Note. Nach spielerischer Leichtigkeit und besonnener Sanftheit, schloss das Konzert mit einem freudigen Allegro voller Lebendigkeit. Die Zuhörer dankten mit einem schönen, langen Applaus.

Was für ein erhebender Start ins Wochenende. An der nächsten Orgelmattinee am Samstag, 12. Dezember, um 11 Uhr in der St. Meinradskirche Pfäffikon wird Roman Künzli Kompositionen von Cesar Bresgen, Johann Sebastian Bach, Valentin Rathgeber, Olivier Messiaen und Louis-Claude d'Aquin spielen.